

Pressestelle

HAUSANSCHRIFT Georg-Brauchle-Ring 29
80992 München

TEL +49 (0)89 233-31002, -31951

FAX +49 (0)89 233-31499

INTERNET www.awm-muenchen.de

E-MAIL presse.awm@muenchen.de



Pressemeldung

München, 28.10.2021

AWM veröffentlicht Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2020

„Besser leben in München“ – unter diesem Titel erscheint heute der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2020 des Abfallwirtschaftsbetriebs München (AWM).

In diesem Bericht informiert der AWM über seine Ziele, Kennzahlen und Maßnahmen zur Nachhaltigkeit in den Jahren 2016 bis 2020. Darin wird deutlich, dass der AWM seine Verantwortung nicht nur darin sieht, eine zuverlässige Entsorgung zu sichern und in modernen Anlagen das Beste aus dem Münchner Abfall zu machen. Sondern auch darin, die Münchner_innen bei einem abfallarmen und nachhaltigen Lebensstil zu unterstützen.

Kristina Frank, 1. Werkleiterin des AWM:

„Ich bin überzeugt: Mit weniger Abfall und mehr Nachhaltigkeit geht es uns in München noch besser. Abfallvermeidung wird beim AWM seit Jahrzehnten großgeschrieben. Für uns ist der beste Abfall der, der gar nicht entsteht.“

Der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2020 ist nach internationalen Leitlinien erstellt und gibt einen Überblick über München auf dem Weg zur Zero Waste City. Er erläutert, was der AWM zum Klimaschutz beiträgt. Erstmals werden dabei die Unternehmensaktivitäten den 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen zugeordnet. Insgesamt zählt der AWM auf 9 Ziele ein. Im Einzelnen zeigt der AWM auf, was hinter den zentralen Nachhaltigkeitsthemen wie Schließung von Stoffkreisläufen, Klima- und Umweltschutz, Kunden- und Mitarbeiterorientierung, Wirtschaftlichkeit, Transparenz und Transformationsrolle steckt.

Außerdem gibt der Bericht einen Überblick über die Finanz- und Absatzzahlen, die CO₂-Bilanz des AWM und über die eigene Belegschaft.

Kristina Frank:

„Obwohl Corona unsere Ressourcen immer noch stark beansprucht, werden wir unsere Nachhaltigkeitspläne nicht aus den Augen verlieren. Unser Ziel ist, bis 2030 in unserer Geschäftstätigkeit klimaneutral zu sein.“

2020 hat der AWM 145.935 t CO₂ durch Recycling und thermische Abfallverwertung eingespart und zudem 1.114.205 MWh Strom und Wärme erzeugt, die ins Münchner Netz

eingespeist wurden; rund 500 t gut erhaltene Gegenstände werden pro Jahr über die Halle 2 in die Wiederverwendung zurückgeführt.

Der AWM berichtet aber auch darüber, wie der Betrieb gut durch das Corona-Jahr gekommen ist: 2020 fiel pandemiebedingt 2,7 % mehr Restmüll an, als im Vorjahr – langfristig aber sinkt die Restmüllmenge: 2010 fielen 223 kg/Kopf an, 2020 nur noch 201 kg/Kopf; die Bioabfallmenge stieg in 2020 um 10 % gegenüber dem Vorjahr, die Pro-Kopf-Menge an Altglas erhöhte sich um 15,3 % und die Menge an Leichtverpackungen um 13,9 %.

Der Bericht wird der Umwelt zuliebe nicht gedruckt, sondern steht in digitaler Form zur Verfügung: [Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht AWM 2020](#) .

Der **Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)** ist mit rund 1.640 Beschäftigten einer der größten kommunalen Entsorgungsbetriebe in Deutschland.
Er leert pro Tag in München mit 154 Müllfahrzeugen über 60.000 Mülltonnen (Restmüll, Papier, Bioabfälle), besitzt eine Müllverbrennungsanlage und betreibt im Stadtgebiet zwölf Wertstoffhöfe, eine Biogasanlage und das Gebrauchtwarenkaufhaus Halle 2.

Erste Werkleiterin: Kristina Frank, Kommunalreferentin der Landeshauptstadt München
Zweite Werkleiterin: Sabine Schulz-Hammerl
Pressestelle Kommunalreferat: Maren Kowitz, Tel.: 233-28640, E-Mail: bdr.kom@muenchen.de
Pressestelle AWM: Evi Thiermann, Tel. 233-31002, Kathrin Stanner-Junghanns, Tel. 233-31951